

Domark® 10 EC

Fungizid in Weizen und in Zuckerrüben

Emulsionskonzentrat

Pfl.-Reg.Nr.: 3361

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

100 g/l Tetraconazol

Liefereinheit und Gebindeform:

4 x 5 l

Abgabe: Frei

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS08, GHS09; Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H302, H304, H315, H319, H336, H361, H411

Sicherheitshinweise: P101, P102, P261, P270, P271, P280, P302+P352,

P304+P340, P305+P351+P338, P308+P313, P312, P331, P332+P313,

P337+P313, P362, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Abstandsaufgabe:

1 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Gebrauchsanleitung

Breit wirksames, flüßiges Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen pilzliche Krankheiten in Weizen und Zuckerrüben. Wirkt sowohl vorbeugend als auch bei beginnendem Befall bei einer Wirkungsdauer von mehreren Wochen.

Ackerbau

WEIZEN:

Gegen Echten Mehltau, Gelbrost, Braunrost, Braunfleckigkeit (*Septoria nodorum*), Blattdürre (*Septoria tritici*) 1,25 l/ha spritzen in 200–600 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: Im Frühjahr ab Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bis Beginn der Blüte (BBCH 25–61), bei Neubefall wiederholen. Max. 1 Anwendung in der Kultur bzw. pro Jahr.

ZUCKERRÜBE:

Gegen *Cercospora beticola*, *Ramularia*, Blattflecken, Echter Mehltau 1 l/ha spritzen in 400–600 l/ha Wasser, Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, bis der Rübenkörper eine erntefähige Größe erreicht hat (BBCH 49). Max. 2 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von 21 bis 28 Tagen.

Hinweis:

Nach eigenen Erfahrungen werden bei einem frühen, vorbeugenden Einsatz, d.h. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, die besten Wirkungsergebnisse gegen Mehltau erzielt.

Pflanzenverträglichkeit:

Nach unseren Erfahrungen wird Domark 10 EC in der empfohlenen Aufwandmenge von allen Weizen und Zuckerrübensorten sehr gut vertragen. Spritzungen unter extremen Witterungsbedingungen wie z.B. trockene Hitze (geringe Luftfeuchtigkeit) können an Weizen je nach Sorte vorübergehende Blattaufhellungen zur Folge haben, die jedoch ohne Einfluss auf die Ertragsleistung sind. Sortentypische Aufhellungen und Verbraunungen der Blattspitzen können durch Domark 10 EC, ebenso wie durch einige andere Fungizide, verstärkt werden.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe: Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen. Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Die Spritzflüssigkeit unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausbringen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben.

Mischbarkeit

Eine Wassertemperatur von unter 10°C kann die Mischbarkeit von Domark 10 EC mit anderen Produkten beeinträchtigen. Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Für eventuelle negative Auswirkung von uns nicht empfohlener Tankmischungen haften wir nicht. Bei Tankmischungen grundsätzlich zusätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

Reinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen.

Wartezeit

Weizen: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Zuckerrübe 28 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise

Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7. Indikation:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/4064343.

Nach Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und in sicherer Position verwahren, warmhalten.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Kontaktflächen auch mögliche Kontaktflächen sofort spülen und mit viel Wasser und Seife waschen. Duschen wird angeraten. Kontaminierte Kleidung entsorgen.

Nach Augenkontakt: Nach Augenkontakt über einen längeren Zeitraum sofort mit Wasser spülen. Augenlider geöffnet halten. Sofort einen Augenarzt konsultieren. Verletztes Auge schützen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Keine Speisen oder Getränke zuführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Im Kontaktfalle oder bei Unwohlsein nach Kontakt, medizinischen Rat einholen. Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Lagerung und Transport

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren. Kühl und trocken aufbewahren. Temperaturbereich: Zwischen 0°C und 30°C. Beachten Sie die nationalen Transportvorschriften für Pflanzenschutzmittel.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Isagro S.p.A.
Centro Uffici S.Siro
Fabbricato D - ala 3
Via Caldera, 21 Milano, Italien